

Sommer 2016

**HCC - Hamburg Cruise Center
IBK2 Boris Zhelezov (NN)**

Seit Jahren erfährt die Kreuzfahrtbranche ein enormes Wachstum. Allein für das Jahr 2016 wird mit einem Wachstums-Plus von 26 % in den Passagierzahlen gerechnet. Mit über 30 Schiffen im Jahr und drei unabhängigen Cruise Centern ist Hamburg ein wichtiger Anlaufhafen.

Um der steigenden Nachfrage der Reedereien nach leistungsstarken Terminalkapazitäten zu begegnen, müssen die Cruise Center dem neusten Stand der Technik hinsichtlich der Verkehrsanbindung, Passagierabfertigung und Versorgung mit umweltfreundlicher Energie entsprechen.

Daher soll das provisorische Grasbrook Terminal im südlichen Überseequartier einem Neubau weichen. Der neue Komplex stellt einen wichtigen und repräsentativen Baustein in der zukünftigen Stadtentwicklung der Hafen City Hamburgs dar.

Es soll ein Terminal entwickelt werden, das allen heutigen und zukünftigen Anforderungen an Organisation, städtebaulicher Einbindung, Tragwerk und Hülle gerecht wird. Dabei soll das neu entstehende Stadtviertel des Überseequartiers an dem vorgesehen Standort in der Hamburger Hafen City ebenso berücksichtigt werden, wie die Anforderungen durch die enormen Passagierkapazitäten der immer größer werdenden Kreuzfahrtschiffe.

Betreuung: Honorarprofessor Dipl.-Ing. Friedrich Wagner, Dipl.-Ing Akad. O`Rat Peter Seger, Dipl.-Ing. Jutta Albus, Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer MBA, Dipl.-Ing. Stefan Robanus









